

Sechste Pleite in Folge für Bruchmühlen

BRUCHMÜHLEN Der TuS Bruchmühlen hat in der Fußball-Landesliga das sechste Spiel in Folge verloren. Beim TuS Dornberg setzte es eine 1:2-Niederlage.

Dornberg legte das 1:0 (28.) vor – eine verunglückte Flanke landete im langen Eck hinter Torhüter Robin Rentz, der dabei laut Vereinsmitteilung unglücklich aussah. Nach der Pause egalisierte Bruchmühlen: Ein schnell vorgetragener Angriff über Kai Volkmer wurde von Tim Müller abgeklärt abgeschlossen (60.). Dieser Ausgleich hielt nicht lange: Der Gastgeber ging durch einen schnell ausgeführten Freistoß erneut in Front (67.). Bruchmühlen stemmte sich gegen die Niederlage und traf in der 89. Minute noch die Latte. Doch die Pleite war nicht mehr zu verhindern.

„Unsere junge Truppe ist in Teilen noch zu hektisch und verliert in Druckphasen zu schnell die Ordnung“, sagte Trainer Benjamin Rentz.

TuS Bruchmühlen: Rentz, Mädler, Diekmann, Volkmer (71. Manske), Klufmann, Flick, Dröge, Finkemeier (87. M. Joerend), Müller (74. Parlak), P. Joerend, Freyda (87. Itzek)

Neue Juniorcoaches ausgebildet

MELLE Der Niedersächsische Fußballverband ermöglicht fußballbegeisterten Schülern im Alter von 14 bis 18 Jahren, sich zum „Junior-Coach“ ausbilden zu lassen. Das ist der Einstieg in die offizielle Trainer-Lizenz-Ausbildung.

Kürzlich haben diese Meller Jugendlichen an einer viertägigen Ausbildung in Westerhausen erfolgreich teilgenommen: Jonas Droste, Philipp Bietendorf, Keno Schäfer, Jan-Oliver Schröder, Jesse Aring, Leon Hagemann, Anton Hafer, Fabius Visse, Malte Osterbrink (alle SuS Buer) sowie Emma und Till Becker, Bjarne Heidemann, Laura Henke, Mattes Jäkel, Jonas Schweer und Robin Schmidt (alle TSV Westerhausen). Sie werden ihr Gelerntes laut Vereinsmitteilung nun im Kindertraining der JSG Buer/Westerhausen/Riemsloh/Neuenkirchen ganz praktisch anwenden.

SCM-Frauen spielen um den Aufstieg

MELLE Im bedeutungslosen letzten Spiel der regulären Saison haben die Kreisliga-Fußballerinnen des SC Melle 1:3 beim Hagener SV verloren.

Bereits zur Halbzeit lag Melle 0:2 zurück. Vergeblich drängten die Gäste nach dem Seitenwechsel laut Vereinsmitteilung auf den Anschluss. Stattdessen gelang Hagen per Konter auch noch das 3:0 (61.). Den 1:3-Endstand markierte Doris Bentlage (81.).

Trotz der Pleite beendet das Team von Janin Konersmann die Qualifikationsserie auf dem zweiten Platz und spielt im Frühjahr mit fünf weiteren Teams den Aufsteiger aus.

HSG verteidigt die Tabellenspitze

HANDBALL Beim 34:27-Erfolg der Meller gegen Bramsche II läuft aber nicht alles rund

Die Handballer der HSG Grönegau-Melle verteidigen mit einem am Ende ungefährdeten 34:27-Heimerfolg gegen den TuS Bramsche II die Tabellenführung in der Landesklasse Süd.

Doch der Weg zum Arbeitssieg gegen eine routinierte Bramsche-Reserve war für Melle holpriger als erwartet. Nach der vierwöchigen Spielpause fehlte der HSG in der Abwehr der nötige Zugriff. Immer wieder war Melle einen Schritt zu langsam oder stand komplett falsch. Und so stand auch HSG-Keeper Michael Voss ein ums andere Mal auf verlorenem Posten.

Da sich die Tiger laut Pressemitteilung durch viele technische Fehler im Angriffsspiel das Leben unnö-

„Man hat uns die lange Spielpause und die schwache Trainingsbeteiligung der Vorwochen angemerkt.“

Christian Maaß
Trainer der HSG Grönegau-Melle



Rededebat hatten die HSG-Trainer Mike Bordihn (links) und Christian Maaß (rechts, halb verdeckt) im Spiel gegen Bramsche nicht nur während der Auszeit. Foto: Dieckhöner

tig schwer machten, konnten die Bramscher das Spiel lange Zeit offen gestalten und sich zum Ende der ersten Halbzeit einen 15:13-Vorsprung erarbeiten. Durch einen Siebenmeter-Treffer von Florian Bößmann ging es dann mit 14:15 aus Sicht der Gastgeber in die Pause.

Die Pause tat den Tigern gut. In ihrer besten Phase des gesamten Spiels stand die HSG danach deutlich sicherer in der Abwehr. Der zur zweiten Hälfte gekommene Torwart Jonas Schröder konnte die eine oder andere klare Torchance entschärfen, so blieben die Tiger ganze

sieben Minuten ohne Gegenangriff. Angetrieben von einem noch grippegeschwächten Hakon Niehausmeier, konnten sich die Gastgeber bis zur 41. Minute auf 25:17 absetzen. In der Folgezeit schlichen sich wieder einige Unkonzentriertheiten in das Spiel der HSG ein, ohne dass

Bramsche aber noch einmal ernsthaft in Schlagdistanz kam. Am Ende stand ein durch die Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit verdienter 34:27-Erfolg.

„Man hat uns die lange Spielpause und die schwache Trainingsbeteiligung der vergangenen Wochen ange-

merkt. Jetzt haben wir wieder zwei freie Wochenenden. Die Zeit müssen wir aber intensiv nutzen, um dann im Spitzenspiel gegen die TSG Burg Gretesch bestehen zu können“, sagte ein nur bedingt zufriedener Trainer Christian Maaß zum Spiel seiner Mannschaft.

HSG: Michael Voss, Jonas Schröder (im Tor); Mattheo Raude (7 Tore), Luka Lindenthal, Christian Möllers, Maxi Esch, Jan Springhetti (4), Jörg Heemann (4), Lukas Möllersmann (8), Hakon Niehausmeier (6), Florian Bößmann (3), Luca Lührmann, Sascha Osthus (2)

Erster Auswärtssieg

HANDBALL ESV gewinnt 31:28 bei SG Neuenhaus/Uelsen

MELLE Handball-Verbandsligist Eicken hat mit dem 31:28 bei der SG Neuenhaus/Uelsen den ersten Auswärtssieg in dieser Saison eingefahren.

Mit dem zweiten Erfolg in Folge nach dem 29:16 gegen die Hunte-Aue Löwen und dem dritten Sieg insgesamt verbessert Eicken seine Position im Abstiegskampf. Die ESV hat sechs Punkte aus bisher sieben Spielen gesammelt und ist auf Tabellenplatz zehn vorgerückt.

Wegen personeller Ausfälle reiste Eicken am Sonntag ersatzgeschwächt zum Auswärtsspiel nach Uelsen. Nach konzentriertem Beginn setzte sich die ESV innerhalb der ersten acht Spielminuten auf 6:1 ab. Auch nach der Auszeit der Gastgeber hielten die Eickener laut Vereinsmitteilung weiter ihren Kurs. Nach 22 Minuten hieß es 11:5. Doch nun schlichen sich zunehmend Fehler in den ESV-Abschluss ein, weshalb der Gastgeber aufholte. Auch wegen zweier Zeitstrafen gegen die Gäste war Uelsen kurz vor Ende der ersten Halbzeit auf ein Tor herangekommen (11:12).

Christian Wetzstein
als Erfolgsgarant

Doch trotz Unterzahl ließen die kampfstarken Eickener nicht zu, dass die SG ausglich. Im Gegenteil: Christian Wetzstein erzielte in den letzten 60 Sekunden der ersten Hälfte zwei wichtige Treffer und



Eickens Christian Wetzstein (hier gegen Aurich) steuerte insgesamt 13 Tore zum Sieg gegen Neuenhaus/Uelsen bei. Foto: Beckmann

ESV-Keeper Simon Drosselmeier parierte zweimal direkt hintereinander, so dass die Grönegauer mit einer Dreiertore-Führung in die Halbzeit (14:11) gingen.

Die zweite Hälfte startete ausgeglichen. Bis zur 50. Minute baute die ESV den Vorsprung auf vier Tore aus (26:22). Doch dann mussten die Gäste eine weitere Zeitstrafe hinnehmen, die die SG für sich nutzte und den Rückstand auf zwei Tore verkürzte. Sechs Minuten vor Ende nahm die ESV beim Spielstand von 27:25 ihre Auszeit, um noch einmal alle Kräfte zu bündeln. Das gelang: Danach traf Wetzstein zum 28:25, doch die SG verkürzte noch einmal auf 27:28. Die Eickener bewahrten jedoch einen kühlen Kopf. Philipp Bolte erzielte mit zwei weiteren Treffern zum 30:27 die Vorentscheidung (59.). Das Spiel ging letztlich 31:28 an Eicken.

„Wir freuen uns über diesen Sieg, vor allem weil es unser erster Auswärtssieg in dieser Saison ist. Mein Team hat eine kämpferische Leistung geboten und war von Anfang an hoch konzentriert, weshalb wir schnell die Führung übernommen haben. Diese haben wir dann nicht mehr hergegeben, auch wenn es zum Schluss noch einmal etwas eng wurde“, resümiert ESV-Coach Sebastian Schleicher und lobte Spieler Wetzstein, der mit 13 Toren zum Erfolg beitrug.

ESV: Drosselmeier (1.-18. Minute, 28.-40., 50.-60.), Erdmann (18.-28., 40.-50.) (beide im Tor); Azattemür (1 Tor), Sundermann (7), Ernst (2), Wetzstein (13/6), Hoffmann, Bolte (7), Hebbe, Lülf, Balsliemke, Heistermann (1).

In Pflicht und Kür top

TRAMPOLIN Ronsiek-Niederbröcker ist Deutsche Meisterin

MELLE Hannah Ronsiek-Niederbröcker vom SC Melle ist mit dem Team Niedersachsen Deutsche Mannschaftsmeisterin im Trampolinturnen geworden. Das Meller Talent trug mit Top-Bewertungen maßgeblich zum Erfolg bei.

Im Team erfolgreich

Ronsiek-Niederbröcker startete beim LTV-Pokal im Trampolinturnen in Rüsselsheim. Die Mellerin bildete gemeinsam mit drei anderen Turnerinnen das Mädchenteam für den Niedersächsischen Turnerbund in der Altersklasse 15/16.

Von den vier Turnerinnen pro Mannschaft flossen die drei höchsten Wertungen pro Durchgang in das Gesamtergebnis ein.

Das Talent des SC Melle zeigte laut Vereinsmitteilung eine sehr gute Pflichtübung: Ronsiek-Niederbröcker erturnte hierbei die höchste Punktzahl aller Starterinnen dieser Altersgruppe – und die zweitbeste Pflicht aller Turnerinnen aus allen Altersgruppen. Auch ihre Mannschaftskolleginnen turnten so gut, dass das niedersächsische Team den Pflicht-Durchgang mit zwei Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnte.

Der erste Kür-Durchgang verlief genauso ordentlich bei den Niedersächsischen,

so dass sie nach dem Vorkampf einen Vorsprung von zehn Punkten vor dem westfälischen Team verbuchten. Beim LTV-Pokal gibt es die besondere Regelung, dass die Vorkampf-Punktzahlen mit in das Finale übernommen werden. Dafür war der Vorsprung dann natürlich eine gute Basis.

Im Finale turnte Hannah laut Mitteilung noch einmal eine sehr saubere Kür-Übung, womit sie auch den höchsten Kür-Wert dieser Altersklasse erzielte. Damit konnte die Mannschaft den Vorsprung auf 16 Punkte vor dem zweitplatzierten Team Westfalen ausbauen und gewann souverän den Deutschen Meistertitel. Den dritten Platz erturnte sich Hessen.



Da ist die Medaille: Die Mellerin Hannah Ronsiek-Niederbröcker ist Deutsche Meisterin mit dem Team Niedersachsen geworden. Foto: Stefan Gehlot